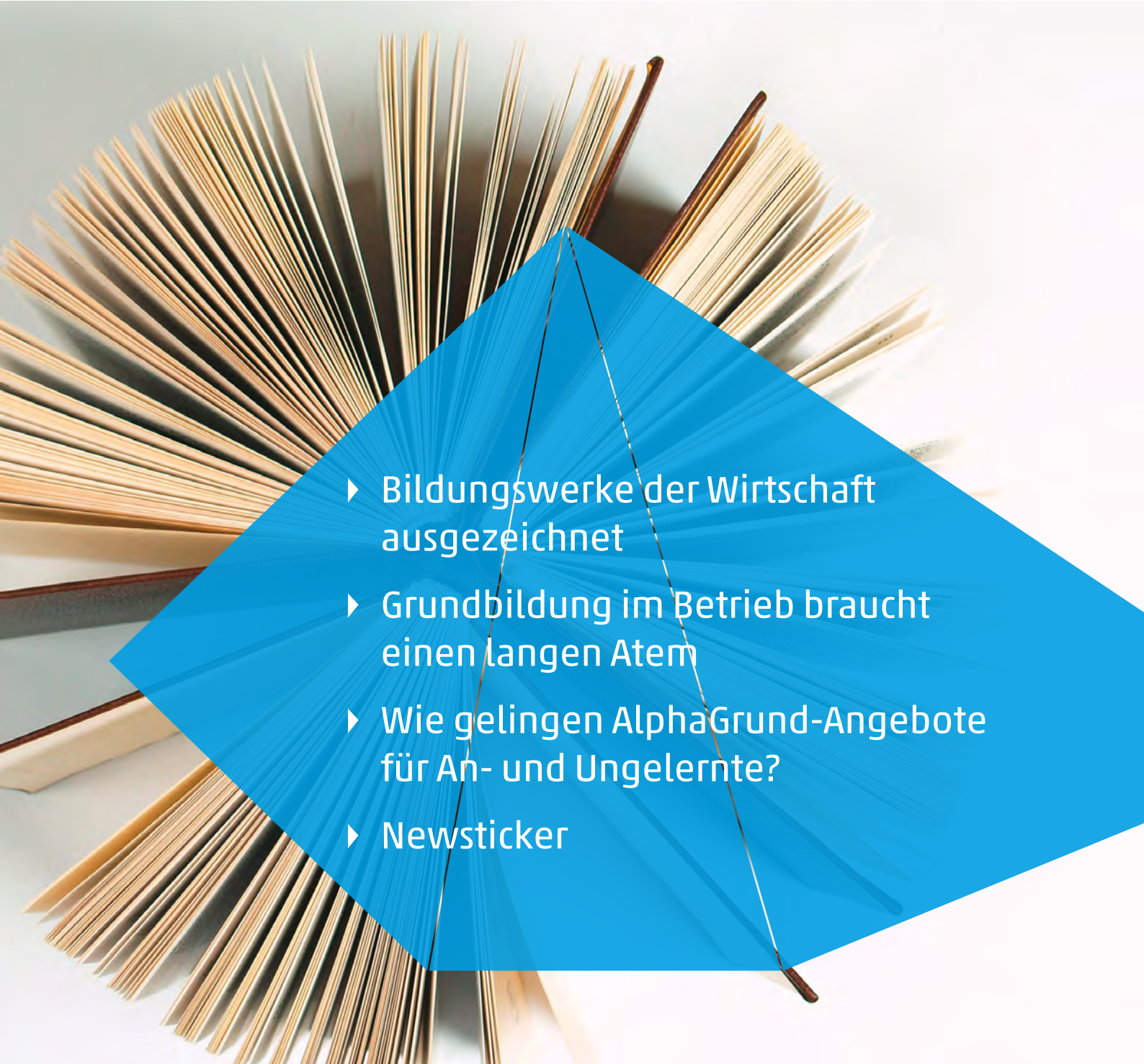


- 
- ▶ Bildungswerke der Wirtschaft ausgezeichnet
 - ▶ Grundbildung im Betrieb braucht einen langen Atem
 - ▶ Wie gelingen AlphaGrund-Angebote für An- und Ungelernte?
 - ▶ Newsticker

GÜTESIEGEL Grundbildung für den Arbeitsplatz

Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft ADBW e. V.

Inhalt

- 2 Bildungswerke der Wirtschaft ausgezeichnet
- 3 Grundbildung im Betrieb braucht einen langen Atem
- 4 Wie gelingen AlphaGrund-Angebote für An- und Ungelernte?
- 5 Newsticker

Das Gütesiegel Grundbildung für den Arbeitsplatz – ein Garant für passgenaue, auf betrieblichen Bedarf abgestimmte niedrigschwellige Weiterbildungsangebote – wurde erstmals in Erfurt vergeben.

Bildungswerke der Wirtschaft ausgezeichnet

Betriebliche Grundbildungsförderung ist bislang kein selbstverständlicher Bestandteil der Weiterbildung für An- und Ungelernte. Damit die Grundbildungsförderung von Personalverantwortlichen stärker als lohnendes Weiterbildungsthema wahrgenommen wird, muss die Qualität der Maßnahmen stimmen. Das Gütesiegel Grundbildung für den Arbeits-



Von links nach rechts: Peter Clever, Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände; Prof. Dr. Axel Plünnecke, Leiter Kompetenzfeld Bildung, Zuwanderung und Innovation, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.; Bastian Schmidt-Faber, Geschäftsführer, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH; Stefan Küpper, Geschäftsführer, Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.; Petra Langnau, Bereichsleiterin Erwachsenenbildung, Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.; Anna Engel-Köhler, Vorsitzende des Vorstandes, Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft ADBW e. V.; Stephan Fischbach, Geschäftsführer, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

platz ist ein neues Qualitätssignal für Unternehmen, die Geringqualifizierte weiterbilden möchten. Mitte November 2017 konnten die Bildungswerke der Wirtschaft aus Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen und Thüringen diese Auszeichnung (siehe Foto) entgegennehmen.

Peter Clever, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, gratulierte den Bildungswerken zu den Zertifikaten: „Mit dem Gütesiegel wird den Unternehmen und Teilnehmenden eine hohe Qualität in diesem Weiterbildungssegment garantiert. Dass die Grundbildungsangebote konsequent auf die arbeitsplatzbezogenen Anforderungen der Unternehmen ausgerichtet sind und die individuellen beruflichen Belange der Teilnehmenden berücksichtigen, sind nur einige Kriterien, die sie für diese Auszeichnung erfüllen.“

Bei allen Bildungswerken steht der Lernort Arbeitsplatz im Fokus der Qualifizierungsmaßnahmen. Die eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über fachliche und pädagogische Kompetenzen zum angemessenen Umgang mit Betroffenen; die Unterrichtsmethoden sind zielgruppen- und erwachsenenorientiert sowie lernpengerecht und entsprechen dem aktuellen Stand. Um einen größtmöglichen Lernerfolg zu erzielen, bestehen die Lerngruppen in der Regel aus weniger als zehn Teilnehmenden.

Das Gütesiegel Grundbildung für den Arbeitsplatz wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft ADBW e. V. gemeinsam mit dem AlphaGrund-Projekt entwickelt und hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Voraussetzung der Bewerbung ist die Zertifizierung der Bildungswerke nach einem in Deutschland anerkannten Qualitätsmanagement-System. Im nächsten Jahr wird der zweite Durchgang des Gütesiegelverfahrens ausgeschrieben.



AlphaGrund-Angebote im kommunalen Unternehmen

Seit mehr als drei Jahren unterstützt der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) der Wissenschaftsstadt Darmstadt Grundbildungsangebote für den Arbeitsplatz. Sabine Kleindiek, 1. Betriebsleiterin des EAD, erläutert, warum sie sich für dieses Thema engagiert.

Grundbildung im Betrieb braucht einen langen Atem

„Funktionaler Analphabetismus? Was soll das sein? Gibt es das bei uns?“ So reagierte Sabine Kleindiek zunächst, als sie von dem Phänomen im Oktober 2013 das erste Mal hörte. Schließlich herrscht in Deutschland Schulpflicht, und Lese- oder Schreibprobleme waren ihr bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht aufgefallen. Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. (BWHW) hatte Kleindiek auf die AlphaGrund-Angebote hingewiesen. Danach waren aber mehrere Informationsgespräche mit dem BWHW und wiederholte Kontakte notwendig, bis es zu einem gemeinsam erarbeiteten Kurs kam.

„Um Personalverantwortliche von der Bedeutung des Themas zu überzeugen, ist definitiv ein langer Atem erforderlich“, so Kleindiek. Der EAD hat seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2014 auf das AlphaGrund-Angebot zur arbeitsplatzorientierten Grundbildung aufmerksam gemacht. An diesem Kurs nahmen sechs Beschäftigte samstags in Räumen des BWHW teil. Im Unternehmen sollte nicht erkennbar sein, welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Nachholbedarf hatten. „Die Gefahr, dass sich Kolleginnen und Kollegen outen müssten, wollten wir vermeiden“, erklärt Kleindiek. Von Anfang an aber erhielt sie positive Rückmeldungen zum Kurs und konnte mitverfolgen, dass die Teilnehmenden spürbar selbstbewusster wurden und so ein selbstbestimmteres Privat- und Berufsleben führen können. Diese positiven Effekte wirkten wie ein Türöffner für niedrigschwellige Qualifizierungen im Unternehmen. Denn als das BWHW Ende 2016 bei einer Informationsveranstaltung mit allen Abteilungen zwei

weitere AlphaGrund-Angebote vorstellte, meldeten sich so viele Interessenten, dass die freien Plätze im Losverfahren vergeben werden mussten. Dazu habe auch die Unterstützung des Themas durch die Betriebsleitung und alle Führungskräfte beigetragen. Ohne eine solche Rückendeckung sei es nicht möglich, dass Betroffene sich dem Nachholen der Grundbildung stellen.



Sabine Kleindiek
1. Betriebsleiterin bei EAD

Seit März 2017 lernen nun zwei Gruppen mit je zwölf Beschäftigten wöchentlich samstags zwei Stunden in Räumen des EAD. Die Kurse waren im internen Seminarangebot ausgeschrieben mit dem Titel „Deutsch sprechen, lesen und schreiben am Arbeitsplatz“ für die Zielgruppe der Beschäftigten aus der Gebäudereinigung und Hauswirtschaft. „Dabei finden die AlphaGrund-Maßnahmen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ob geringer oder höher qualifiziert – während der Arbeitszeit statt“, betont Kleindiek und zieht das Fazit: „Die Grundbildungsangebote beim EAD sind inzwischen nicht nur aus der Tabu-Zone des Außer-Haus-Kurses in das offene Inhouse-Weiterbildungsangebot integriert worden. Darüber hinaus haben sie uns motiviert, den nachträglichen Erwerb von Berufsabschlüssen stärker in den Blick zu nehmen.“



Guter Unterricht für Beschäftigte

Erwachsenen Grundbildung beizubringen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Wer erfolgreich niedragschwellige Angebote für Geringqualifizierte in Unternehmen umsetzen möchte, sollte ein komplexes Anforderungsprofil erfüllen – so wie Heike Imbrich und Wiebke Kummetz vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH in Osnabrück.

Wie gelingen AlphaGrund-Angebote für An- und Ungelernte?

„Jede Schulungsmaßnahme ist anders.“ Das bestätigt Heike Imbrich auf der Grundlage von siebzehn Jahren Unterrichtspraxis. Ihre Kollegin Wiebke Kummetz ergänzt: „Wir fragen vorher: Was möchte das Unternehmen? Was möchten die Teilnehmenden? Und was sind unsere eigenen Anliegen und feststehenden Leitlinien? Die Erfordernisse des jeweiligen Betriebs



Wiebke Kummetz
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

und der Teilnehmenden müssen immer unter einen Hut gebracht werden. Wir schreiben sozusagen jeweils ein spezifisches Curriculum.“ Dazu verfügen die Pädagoginnen über alle erforderlichen Kompetenzen für Unterrichtende: eine ausgeprägte didaktisch-methodische Qualifikation, Fachwissen, langjährige Erfahrungen mit lernungsgewohnten Erwerbstätigen, Flexibilität und nicht zuletzt Empathie. Denn es geht nicht nur um die Vermittlung von Kompetenzen, sondern die Lehrenden beraten gleichzeitig, geben Ziele vor, moderieren, motivieren, sind Vertrauenspersonen und lernen selbst. „Beim Grundbildungsthema denkt man schnell, dass keine besonders hohen Anforderungen an die Unterrichtenden gestellt werden. Aber genau das Gegenteil trifft für arbeitsplatzorientierte Maßnahmen zu“, ist die Erfahrung der Dozentinnen.

„Jede Schulungsmaßnahme ist anders.“ Das bestätigt Heike Imbrich auf der Grundlage von siebzehn Jahren Unterrichtspraxis. Ihre Kollegin Wiebke Kummetz ergänzt: „Wir fragen vorher: Was möchte das Unternehmen? Was möchten die Teilnehmenden? Und was sind unsere eigenen Anliegen und feststehenden Leitlinien? Die Erfordernisse des jeweiligen Betriebs

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssten sich dem Lernen erst wieder annähern. Die Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben überwinden zu wollen, sei für die Beschäftigten überwiegend ein großer Schritt. „Deshalb kommt es auf den individuellen Zugang zu den Teilnehmenden und ein Lernen auf Augenhöhe an“, so Heike Imbrich. Dass die Schulungen

inhouse im gewohnten beruflichen Alltag stattfinden und nicht an Unterrichtssituationen in der Schule erinnern, ist dabei ein entscheidender Vorteil aus Sicht beider Pädagoginnen. „Die Teilnehmenden übernehmen schnell Verantwortung für das eigene Lernen und sind motiviert, da sie das Gelernte direkt am Arbeitsplatz anwenden können“, fügt Wiebke Kummetz hinzu. Als positiver Nebeneffekt entwickle sich zudem auch eine andere Beziehung zum Unternehmen: „Je mehr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Prozesse und Aufgaben am Arbeitsplatz verstehen, desto mehr wächst gleichzeitig die Identifizierung mit dem Unternehmen.“

inhouse im gewohnten beruflichen Alltag stattfinden und nicht an Unterrichtssituationen in der Schule erinnern, ist dabei ein entscheidender Vorteil aus Sicht beider Pädagoginnen. „Die Teilnehmenden übernehmen schnell Verantwortung für das eigene Lernen und sind motiviert, da sie das Gelernte direkt am Arbeitsplatz anwenden können“, fügt Wiebke Kummetz hinzu. Als positiver Nebeneffekt entwickle sich zudem auch eine andere Beziehung zum Unternehmen: „Je mehr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Prozesse und Aufgaben am Arbeitsplatz verstehen, desto mehr wächst gleichzeitig die Identifizierung mit dem Unternehmen.“



Heike Imbrich
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH



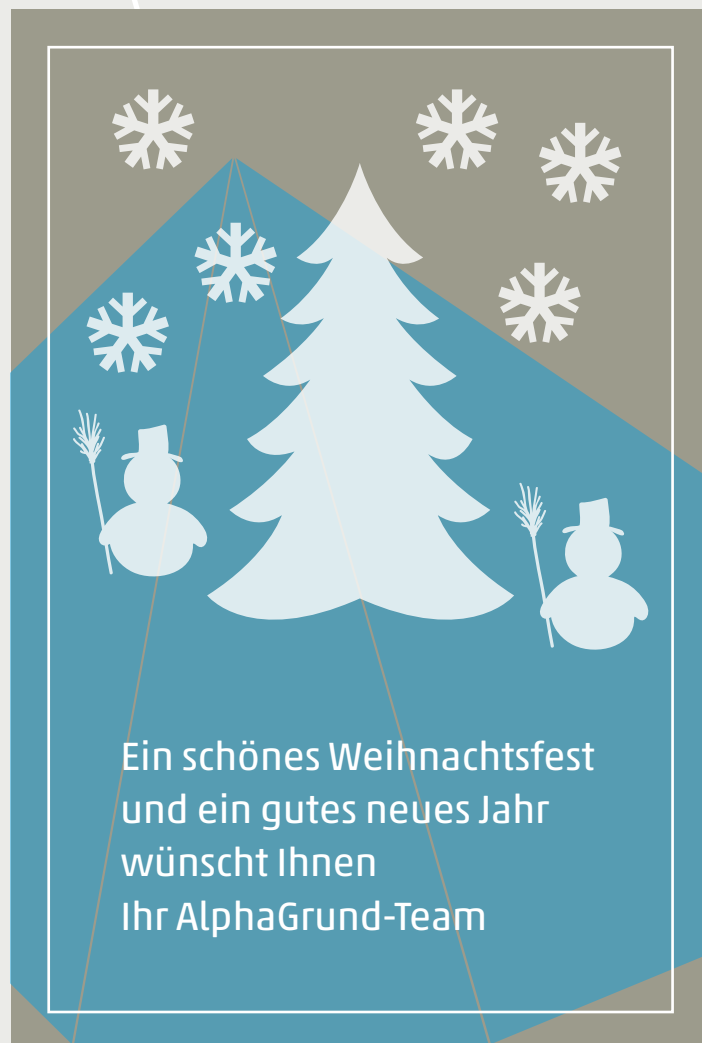
Newsticker

Landesbeirat Grund- bildung in Baden- Württemberg

Fellbach. Fünf Ministerien und 23 Verbände haben sich im November 2017 beim Grundbildungstag Baden-Württemberg dem Ziel verpflichtet, den funktionalen Analphabetismus im Südwesten zu verringern. Etwa eine Million Menschen in Baden-Württemberg können nicht richtig schreiben und lesen. Die baden-württembergische Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann betonte, dass der neu gegründete Landesbeirat „wichtige Aufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft angehen“ könne, „um die Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben zu unterstützen.“ Auch Stefan Küpper, Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände sowie Geschäftsführer des Bildungswerks der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. und Partner im AlphaGrund-Projekt, ist Mitglied des Landesbeirats.

Leitfaden zur Weiterbildung

Berlin. Wer das lebenslange Lernen umsetzen und sich (neben)beruflich qualifizieren will, muss nicht nur das passende Angebot suchen, sondern auch die Finanzierungsfrage klären. Denn Weiterbildungen zahlen sich aus, kosten aber auch. Hier weist der kostenlose [Leitfaden der Stiftung Warentest zur Weiterbildung](#) den Weg. Die Broschüre, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wurde, listet vorhandene Programme von Bund und Ländern sowie Arbeitgeberunterstützungen für Arbeitnehmer, Arbeitslose, Berufsrückkehrer und Selbstständige auf. Im [Weiterbildungsguide](#) sind alle Informationen rund um die Angebotsuche (z. B. Checklisten, Fördermittel, Datenbanken) online abrufbar.



Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihr AlphaGrund-Team

Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte
Alphabetisierung und
Grundbildung Erwachsener

www.alphagrund-projekt.de

Ansprechpartner



Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe | Projektleiterin AlphaGrund
Telefon: 0221 4981-771 | E-Mail: schoepper-grabe@iwkoeln.de



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

Region Südhessen
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt
Rolf Klatta | Regionalleiter
Telefon: 06151 2710-50 | Mail: klatta.rolf@bwhw.de



Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. BBQ Berufliche Bildung gGmbH

Niederlassung Heidelberg
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg
Christian Dittler | Niederlassungsleitung
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: dittler.christian@biwe-bbq.de



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.

Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: langnau@bwtw.de



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH

Infanteriestraße 8, 80797 München
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: wailand.elke@bbw.de



Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH

Torfsteg 11, 17033 Neubrandenburg
Michael Zeipelt | Projektleiter
Telefon: 0395 43077-16 | E-Mail: zeipelt@bildungswerk-wirtschaft.de



Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V.

Schillerstraße 10, 28195 Bremen
Marion Woelk-Heder | Projektleiterin
Telefon: 0421 36325-18 | E-Mail: woelk-heder@bwu-bremen.de



Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin
Telefon: 0541 58057-280 |
E-Mail: annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de



Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.

Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: janssen@bwnrw.de

Impressum: AlphaGrund – Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Redaktion: Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Heike Imbrich und Wiebke Kummetz, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH, Osnabrück

Konzept/Kreation: Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

Bildnachweis: shutterstock: Titel, Seite 2, 3, 4, 5 | Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., Heidemarie Kirchner, Würzburg: Seite 2 | EAD Darmstadt/Christoph Rau, Darmstadt: Seite 3 | Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH: Seite 4

Das diesem Newsletter zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W140400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.



Projektlaufzeit: 01.10.2015 bis 30.09.2019

GEFÖRDERT VOM

